

L02528 Arthur Schnitzler an Robert Adam, 23. 12. 1929

A. S.  
WIEN, XVIII.  
STERNWARTESTR. 71

Herrn Ob Landesg. Rath  
5 Hrn. Dr R. A. Pollak  
Wien XII  
Meidlinger Hauptstr 58.

Wien, 23/12 929

verehrter Herr Robert Adam, für Ihren schönen Brief will ich Ihnen gleich dan-  
10 ken; mit welcher Sympathie, welchen Verdiensten des Geistes und der Seele sind  
Sie mit jedem bei allen meinen Werken und Werklein gewesen – man erlebt  
das (trotz aller »Erfolge« und sogar wie meinethalber trotz allem »Ruhmes«) so  
selten; – nur da $\bar{n}$  ist es mehr als eine Genugthuung, *est* ist eine wirkliche Freude;  
15 und wie n $\bar{i}$ m $\bar{t}$  man mir's übel, da $\bar{s}$  man einem Menschen, von Sinn,  $\text{'we}\bar{n}$  so  
seinen Antheil er ebenso erfährt, nicht öfter die Hand drücke in dieser kurzge-  
nommenen *Dauer*.

Auf Wiedersehen hoffentlich bald im neuen Jahre und herzliche Grüße  
Ihr

ArthSchnitzler

© DLA, 96.34.2/33.  
Postkarte, 718 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »[Wie]n 110, [23.]XII. 29, 11«.  
1 A. S.] ovaler Absenderkleber